Bezirksregierung Arnsberg
Dezernat 24
Seibertzstr. 1
59821 Arnsberg

Approbation von Herrn Karl Lauterbach geb. 21.2.1963

Gernsbach, 21.11.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich, Herrn Karl Lauterbach, geb. 21.2.1963 die Approbation als Arzt zu entziehen. Falls Ihre Behörde nicht zuständig ist, bitte ich um zeitnahe Antwort, wohin ich meinen Antrag richten muss. Das Staatsexamen hat Herr Lauterbach nach meinen Informationen 1989 in Aachen abgelegt.

Begründung: Neben vielen anderen, offensichtlich unrichtigen Äußerungen hat Herr Lauterbach besonders im vorliegenden Fall öffentlich die Unwahrheit gesagt:

Karl Lauterbachs Tweet vom 13.8.2021: *“….zusätzlich geht es darum, weshalb eine Minderheit der Gesellschaft eine* ***nebenwirkungsfreie Impfung*** *nicht will, obwohl sie gratis ist und ihr Leben und das vieler anderer retten kann. Daher bin ich pessimistisch was freiwillige Opfer für den Klimaschutz betrifft“ (Anl. K 1, Bl. 14 e-Akte des Urteils des Landgerichts Ellwangen)”.*

Dies ist aus dem Mund eines approbierten Arztes eine glatte Lüge und Irreführung. Jeder einigermaßen informierte Bürger und erst recht jeder Arzt weiß, dass JEDE Art der medizinischen Behandlung Nebenwirkungen haben kann, insbesondere Arzneimittel und Impfungen. Bereits 2021 häuften sich Meldungen über teils schwere Nebenwirkungen der sog. mRNA- Impfungen. Dies musste Herrn Lauterbach bekannt gewesen sein. Herr Lauterbach hat hier offensichtlich bewusst **die Bevölkerung getäuscht**. Hierfür ist ihm die Approbation zu entziehen.

In der Ärztlichen Berufsordnung §2 Satz (1) heißt es: „Ärztinnen und Ärzte üben ihren Beruf **nach ihrem Gewissen, den Geboten der ärztlichen Ethik und der Menschlichkeit** aus“.

In der Deklaration des Weltärztebundes (sog. Genfer Gelöbnis) heißt es „. … ich werde meinen Beruf **nach bestem Wissen und Gewissen**…. ausüben“.

Gegen beide Regelwerke hat Herr Lauterbach eindeutig in zahlreichen Fällen, auch schon vor seiner Wahl zum Gesundheitsminister, verstoßen.

Weiterhin verlange ich zu prüfen, ob seine Titel (Dr. med. und Prof.) rechtmäßig erworben sind. Der Doktortitel wurde offensichtlich nicht in Deutschland erworben und müsste deshalb entsprechend gekennzeichnet sein. Eine Habilitationsschrift müsste öffentlich einsehbar sein, ist jedoch im Internet nicht zu finden.

Viele weitere, aufschlussreiche Details zur wissenschaftlichen Karriere von Herrn Lauterbach findet man hier: <https://www.achgut.com/artikel/bericht_zur_coronalage_16.6.2020der_seltsame_professor>

Ich bitte, mir den Eingang meines Schreibens zu bestätigen und mich zeitnah über den Fortgang des Verfahrens zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen